



Rheinland-Pfalz

GENERALDIREKTION  
KULTURELLES ERBE

LANDESMUSEUM MAINZ

# ES BLAUT DIE NACHT



Winterprogramm  
Landesmuseum Mainz 2017

## Wenn es draußen dunkel, kalt und still ist....

reist unsere Fantasie gerne in andere Gefilde, vielleicht auch in unser Inneres, zu Träumen und Erinnerungen. Bilder, Bücher und Gespräche sind willkommene Vehikel. Die Gäste unseres Winterprogramms laden Sie dazu ein, gemeinsam mit ihnen auf diesen Gefährten – in beiderlei Sinn - zu reisen. Wohin? Wohin Sie wollen.

09.01.2018, 17 – 20 Uhr

### Zwischen Leinwand und Papier

Kreatives Schreiben zu Bildern des 20. Jahrhunderts mit Elisabeth Geurts M. A.

Bilder schauen. Wort für Wort in Dialog treten.  
Bilder hören. Wort für Wort einen Raum geben.  
Bilder spüren. Wort für Wort in Resonanz gehen.

Weder Sprachbegabung noch Schreiberfahrung, erst recht nicht gute Deutschnoten sind Voraussetzung für die Teilnahme - lediglich das Interesse und die Bereitschaft, sich auf Bilder einzulassen. Schritt für Schritt werden Sie von Elisabeth Geurts angeleitet. Jeder und Jede kann das. Finden Sie zu Ihrer eigenen Kreativität und Bilder-Sprache.

Teilnahmegebühr € 15 plus Museumseintritt € 2,-  
maximal 14 Teilnehmer



12.01.2018, 18 – 22 Uhr

### Oedipus in Kolonos

Szenische Lesung in Zusammenarbeit mit Staatstheater Mainz

Nachdem Oidipus heraus gefunden hat, dass die Prophezeiung, er werde seinen Vater töten und seine Mutter ehelichen, wahr geworden ist, sticht er sich die Augen aus. Inzwischen ein Greis, reist er nun mit seiner Tochter Antigone zum Hügel Kolonos bei Athen um dort um Erlösung von seinem leidvollen Leben zu bitten. Doch die Götter haben anderes mit ihm vor.

Hannah Frauenrath wird die Fortsetzung des im Kleinen Haus aufgeführten Stückes Oedipus in der Steinhalle des Landesmuseums Mainz szenisch einrichten.

Es lesen Mitglieder des Schauspielensembles des Staatstheater Mainz.

Eintritt 7,-/6,- Euro, VVK über Staatstheater Mainz

16.01.2018, 18 – 20 Uhr

### Da möchte ich mal reinschauen...

Illustratorinnen der Büchergilde auf der Spur mit Buchhändlerin Silke Müller

Wie kommt das Bild zum Wort und auf's Buch? Buchcover so zu gestalten, dass man Orte und Leute hinter dem Bild kennenlernen möchte, ist eine besondere Kunst. Die Büchergilde legt bei der Buchgestaltung Wert auf die unmittelbare Anziehungskraft von Illustrationen, auch wenn es nicht

jedes wunderbare Bild auf das Cover eines Buches schafft. Silke Müller lässt uns am Beispiel der Illustratorin Franziska Neubert an Überlegungen zu anziehender Buchgestaltung teilhaben.

Museumseintritt plus € 1,-

06.02.2018, 18 – 20 Uhr

### Vor Bildern

Rätselhaft, doch auch optisch anziehend – „Vor Bildern“ der 1960er Jahre ins Gespräch zu kommen, ist reizvoll, weil das Ergebnis offen ist. Abstrakt und scheinbar schlicht bezüglich der Gestalt, doch nicht im Hinblick auf den konstituierenden Gedanken und die Deutungsmöglichkeiten begegnen uns Werke von Antoni Tàpies oder Mark Rothko. In der Manier von Robert Walser, assoziierend, philosophisch und mit feinem Humor wird der Germanist und Bücherfreund Thomas Schröder sich im Gespräch mit den Besuchern den Bildern nähern und Fragen aufwerfen.

Museumseintritt plus € 1,-



27.02.2018, 18 – 20 Uhr

### Ein schönes Buch ist mehr als die Summe seiner Seiten

Vom Reiz schöner Bücher mit Karin und Bertram Schmidt-Friderichs und Dr. Karoline Feulner

„Die Zukunft des Buchs ... ist schön!“ Den Beweis ihrer These treten seit 25 Jahren Karin und Bertram Schmidt-Friderichs mit ihren vielfach ausgezeichneten Büchern im Verlag Hermann Schmidt an. Wie man Buchbegeisterung durch besondere Herstellung, kreative Inhalte und intensive Zusammenarbeit mit den Autoren und Gestaltern wecken kann, und warum das Landesmuseum beim Start daran seinen Anteil hatte, verraten die Verleger am 27. Februar mit Beispielen zum Anfassen!

Auch Max Slevogt war Teil dieser Beziehung zwischen Verlag und Museum. Wesentliche Anregung für sein grafisches Schaffen waren die Berliner Verleger und Kunsthändler Bruno und Paul Cassirer. Mit ihren innovativen buch künstlerischen Bestrebungen steigerten sie den Stellenwert des Mediums Grafik.

Anhand von ausgewählten Illustrationen Slevogts, wie beispielsweise für das Märchen „Ali Baba und die vierzig Räuber“ (1903) oder zum „Lederstrumpf“ (1909), stellt Karoline Feulner die Besonderheiten der damaligen Buchprojekte vor.

Museumseintritt plus € 1,-

**Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz  
Landesmuseum Mainz**

Große Bleiche 49 – 51 • 55116 Mainz • Tel. 06131 28 570

landesmuseum-mainz@gdke.rlp.de

www.landeseuseum-mainz.de

**Öffnungszeiten**

Mittwoch bis Sonntag 10 – 17 Uhr

Dienstag 10 – 20 Uhr

Montag geschlossen

Bitte beachten Sie, dass die Veranstaltungen unterschiedliche Eintrittspreise, Anfangszeiten und Dauern haben.

Für alle Veranstaltungen außer der Lesung am 12.01.2018 ist der Treffpunkt das Foyer.

Anmeldung ist erwünscht unter:  
ellen.loechner@gdke.rlp.de

